

A N T R A G

der Abgeordneten Ing. Thomas Schnitzer, Dr. Andreas Brugger, Fritz Dinkhauser, Bernhard Ernst, Fritz Gurgiser, Dr. Andrea Haselwanter-Schneider, Gottfried Kapferer

betreffend:

Verbesserte Abstimmung der Fahrpläne auf der Strecke Reutte - Innsbruck zwischen der Ausserfernbahn (DB-Regio) und der Mittenwaldbahn von Garmisch nach Innsbruck, sowie von Garmisch nach München

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

A N T R A G:

Der Landtag wolle beschließen:

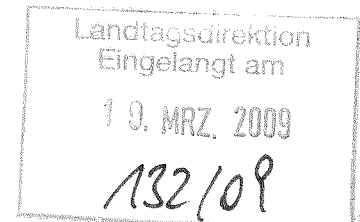
„Die Landesregierung wird aufgefordert, als Vertreter des Alleingeschafters des VVT eben auf diesen einzuwirken bzw. entsprechende Maßnahmen und Gespräche zu führen, dass die Fahrpläne der Ausserfernbahn DB-Regio (Reutte-Garmisch) mit der Mittenwaldbahn (Garmisch bis Innsbruck) und der Strecke von Garmisch nach München, so abgestimmt werden, dass BahnbenutzerInnen in beiden Richtungen den jeweiligen Anschlusszug erreichen können.“

Weiters wird beantragt diesen Antrag dem Ausschuss für Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten sowie dem Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Verkehr und Umwelt zuzuweisen.

B E G R Ü N D U N G:

Die BenützerInnen der Bahnlinie (Ausserfernbahn) zwischen Innsbruck und Reutte, aber auch in Richtung München und umgekehrt müssen in Garmisch umsteigen. Da mögliche Verzögerungen nicht eingeplant und die Züge untereinander nicht exakt abgestimmt sind ergeben sich derart knapp bemessene Anschlusszeiten, dass oft der Anschlusszug gar nicht mehr erreicht werden kann. Dieser Umstand ist weder KundInnenfreundlich, noch dem Image des öffentlichen Nahverkehrs förderlich. Das Versäumen eines Anschlusses hat z.B. vor allem für jene BahnbenützerInnen aus den Regionen Lechtal, Tannheimertal gravierende Folgen, da diese ihre Anschlussbusse in diese Regionen nicht mehr erreichen können und es sich dabei meist um die letzte Tagesverbindung in diese Region handelt.

Innsbruck, am 13. März 2009



Schnitzer
Brugger
Dinkhauser
Ernst
Gurgiser
Haselwanter-Schneider
Kapferer